

Niederschrift

über die 7. Sitzung des **Schulausschusses** des Rates der Gemeinde Molbergen am Montag, 22. Februar 2016, 18.00 Uhr, im Sitzungssaal des Rathauses der Gemeinde Molbergen.

Anwesend waren:

1. **Vorsitzende:**
Tanja Abeln, Molbergen (stellv. Vorsitzende)

2. **Ausschussmitglieder:**
Waldemar Boxhorn, Molbergen (Vorsitzender), ab 18.45 Uhr
Petra Wulfers, Dwertge
Wilhelm Kreuzmann, Peheim
Günther Koopmann, Peheim
Wolfgang Brinkmann, Ermke
Berthold Tebben, Peheim (Vertreter für Theodor Bruns)

3. **Elternvertreterin:**
Andrea Dinklage, Peheim

4. **Lehrervertreterin:**
Rektorin Petra Hensen, Anne-Frank-Schule Molbergen

5. **Beratend:**
Rektorin Agnes Schrandt, Grundschule Peheim
Rektor Gustav Müller, Grundschule Molbergen
Herr Schröder, Leiter des Medienzentrums Cloppenburg

6. **Es fehlte:**
Neele Neldner (Schülervertreterin)

7. **Verwaltung:**
Bürgermeister Ludger Möller, Molbergen
Allg. Vertreter des BGM, Andreas Unnerstall, Cloppenburg
Verw.-Fachwirtin Andrea Preit, Molbergen, Protokollführerin

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Ausschusses
2. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 23.02.2015
3. Kurzer Sachstandsbericht der Schulleiter/innen zur derzeitigen Schulsituation
4. Medienentwicklungsplan für die Schulen
5. Schuletat 2016 – Budgetierung/Ergebnishaushalt
6. Investive Maßnahmen 2016 im Schulbereich
7. Mitteilungen und Anfragen

Die mit der Einladung vom 12.02.2016 zugestellte Tagesordnung wurde wie folgt abgewickelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Ausschusses**

Die stellv. Vorsitzende des Ausschusses, Frau Tanja Abeln, eröffnete gegen 18.05 Uhr die Sitzung und begrüßte alle Anwesenden recht herzlich. Sie stellte die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Sodann wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten. Die Beratungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

2. **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses vom 23.02.2015**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2015, welche allen Ausschussmitgliedern zugestellt worden war, wurden keine Einwendungen erhoben. Die Niederschrift wurde ohne Änderungen, bei Stimmenthaltung der Ausschussmitglieder Wolfgang Brinkmann und Andrea Dinklage, welche an der Sitzung nicht teilgenommen hatten, genehmigt.

3. Kurzer Sachstandsbericht der Schulleiter/innen zur derzeitigen Schulsituation

Grundschule Peheim

Die Rektorin, Frau Agnes Schrandt, informierte den Ausschuss über den derzeitigen Stand an der Grundschule Peheim. Zur Zeit werden dort 59 Schüler/innen in 4 Klassen unterrichtet. Davon sind 8 Schüler/innen mit Herkunft aus Syrien, Irak und Rumänien, die über keinerlei deutsche Sprachkenntnisse verfügen. Diese Schüler/innen machen im Sprachförderunterricht gute Fortschritte. Unter den Schülern der Grundschule Peheim ist derzeit kein Inklusionskind. Die Unterrichtsversorgung beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt 103 %.

Zum Schuljahresbeginn 2016/2017 werden 10 Kinder eingeschult.

Das Lehrerkollegium besteht zur Zeit aus 5 Lehrkräften und 3 pädagogischen Mitarbeiterinnen.

Hinsichtlich der Konfessionen lässt sich die Gesamtschülerzahl wie folgt einteilen:

- 43 Schüler/innen mit der Konfession römisch-katholisch
- 5 Schüler/innen mit der Konfession evangelisch-lutherisch
- 4 Schüler/innen mit der Konfession evangelisch-freikirchlich
- 7 Schüler/innen mit der Konfession Islam o.a.

Für die Bemühungen um den Erhalt der Plattdeutschen Sprache wurde der Grundschule Peheim im Dezember 2015 vom Niedersächsischen Kultusministerium die Auszeichnung „Plattdeutsche Schule“ verliehen. Die Plakette soll im Rahmen des Frühlingfestes am 15. März 2016 offiziell am Schulgebäude angebracht werden.

Grundschule Molbergen

Rektor Gustav Müller informierte die Ausschussmitglieder über die derzeitige Situation an der Grundschule Molbergen wie folgt:

Zur Zeit besuchen 449 Schüler und Schülerinnen die Grundschule Molbergen. Davon sind 7 Flüchtlingskinder und 13 weitere Kinder mit geringen Deutschkenntnissen (Kinder von Werkvertragsarbeitern). Aufgrund dieser Schülerzahlen wird die Grundschule Molbergen zur Zeit 4 bzw. 5-zügig geführt. Die Unterrichtsversorgung beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt 105 %. Nach den derzeitigen Anmeldungen werden zum Schuljahresbeginn 2016/2017 80 Kinder in 4 Klassen in das 1. Schuljahr eingeschult.

Hinsichtlich der Konfessionen lassen sich die Schülerzahlen wie folgt einteilen:

25 % der Schüler/innen	römisch-katholisch
15 % der Schüler/innen	evangelisch-lutherisch
50 % der Schüler/innen	„Pfingstler“

10 % der Schüler/innen

verschiedene

Das Lehrerkollegium besteht zur Zeit aus 27 Lehrkräften, 2 Referendaren und 9 pädagogischen Mitarbeitern (davon 7 für die Betreuung und 2 für die Lehrervertretung). Darüber hinaus sind an der Grundschule Molbergen 1 Hausmeister, 1 Sekretärin sowie 1 Sozialpädagogin beschäftigt.

Im Rahmen des Ganztags schulbetriebes nehmen zur Zeit täglich 140 Schüler/innen der Klassen 1 und 2 am Betreuungsangebot, 50 – 60 Schüler/innen am Mittagessen und 70 – 80 Schüler/-innen an der Hausaufgabenbetreuung sowie insg. 400 Schüler/innen je Woche an den Nachmittag-AG´s teil.

Zur Inklusion führte Herr Müller aus, dass zur Zeit an der Grundschule Molbergen 5 Schüler/innen inklusiv unterrichtet werden. Diese Schüler/innen haben Behinderungen in den Bereichen Sprache, Hören, Lernen sowie im sozial-emotionalen Bereich.

Abschließend griff Herr Müller die Bestrebungen aus den Reihen der Freien Evangeliums Christengemeinde zur Gründung einer christlichen Bekenntnisschule in Cloppenburg auf. Der Schulleiter der Grundschule Molbergen berichtete, dass in dieser Woche ein Gespräch mit Herrn MdL große Macke stattgefunden habe. Die Freie Evangeliums Christengemeinde hat im vergangenen Jahr eigens den Verein „Freie Christliche Bekenntnisschule Cloppenburg“ gegründet. Vorsitzender des Vereins ist Herr Alexander Langlets aus Molbergen. Der Verein beantragte im September 2015 bei der Landesschulbehörde in Osnabrück die Einrichtung einer Grundschule in freier Trägerschaft. Der Antrag wird zur Zeit geprüft. Aufgrund nicht vollständiger Unterlagen steht eine Entscheidung noch aus (Lehrkräfte- und Raumkonzept fehlt).

Bürgermeister Möller fügte ergänzend hinzu, dass Vertreter des Trägervereins in einem Gespräch deutlich gemacht hätten, dass die Gründung einer eigenen Schule mit Nachdruck verfolgt werde mit dem Ziel, zum Schuljahresbeginn 2016/2017 mit einer ersten Klasse zu beginnen. Bezüglich der Standortfrage teilte er mit, dass Molbergen aufgrund einer notariellen Vereinbarung zwischen Gemeinde Molbergen und der Freien Evangeliums Christengemeinde nicht in Frage kommt. Ein Rückgang der Schülerzahlen in Molbergen lasse sich jedoch nicht ausschließen, da für Schulen in freier Trägerschaft keine Schulbezirksgrenzen gelten.

Anne-Frank-Schule

Die Rektorin Petra Hensen stellte die Schulsituation an der Oberschule zum gegenwärtigen Zeitpunkt wie folgt dar:

Zur Zeit besuchen 555 Schüler/innen in 24 Klassen die Haupt- und Realschule in Molbergen. Davon sind 22 Flüchtlingskinder bzw. Kinder mit geringen Deutschkenntnissen. Diese Schüler/innen erhalten wöchentlich 3 Stunden zusätzlichen Deutschunterricht. In den weiteren Fächern müssen von ihnen die notwendigen fachspezifischen Vokabeln erarbeitet werden.

Zur Inklusion führte Frau Hensen aus, dass zur Zeit 2 Schüler/innen mit Lernproblemen, 1 Schüler/in aus dem sozial-emotionalen Bereich und 1 körperbehinderte/r Schüler/in die Anne-Frank-Schule besuchen.

Die Unterrichtsversorgung beträgt zum gegenwärtigen Zeitpunkt 98,4 %.

Frau Hensen berichtete über die Teilnahme der Anne-Frank-Schule an verschiedenen Wettbewerben, insbesondere „Planspiel Börse“. 3 Gruppen der Anne-Frank-Schule nahmen am 32. „Planspiel Börse“ der Landessparkasse zu Oldenburg teil. Dabei belegte eine Gruppe Platz 1 im Bereich der LzO in Weser-Ems.

Anlässlich des 90-jährigen Jubiläums der Anne-Frank-Schule ist eine Fahrt nach Italien geplant. In diesem Zusammenhang wies Frau Hensen auf den am Sonntag, 10.04.2016 stattfindenden Kreativ-Basar hin. Der Erlös soll den Schüler und Schülerinnen für die Italienreise zu Gute kommen. Nach den derzeitigen Anmeldungen nehmen 62 % der Schüler der Anne-Frank-Schule an der Italien-Fahrt teil.

Am 15.04.2016 wird das 20-jährige Jubiläum des Schüleraustausches mit der Partnerschule in Assen, Niederlande, gefeiert.

Zum Ganztagschulbetrieb führte sie aus, dass zur Zeit 400 Schüler am Nachmittagsangebot und zwischen 70 – 75 Schüler am Mittagessen teilnehmen.

Zum Schuljahresbeginn 2015/2016 wurde die schriftliche Schullaufbahnpflichtung der Grundschulen durch zwei Beratungsgespräche ersetzt. Die Schulleiterin Frau Hensen teilte hierzu mit, dass es bei den Übergangsquoten dadurch kaum zu Änderungen gekommen sei.

4. Medienentwicklungsplan für die Schulen

In den Sitzungen des Schulausschusses am 23.02.2015 bzw. des Verwaltungsausschusses am 25.02.2015 wurde die Beteiligung der Gemeinde an der gemeinsamen Medienentwicklungsplanung für die Schulen und Schulträger im Landkreis Cloppenburg beschlossen. Der gemeinsam in Auftrag gegebene Medienentwicklungsplan wurde auf der Sitzung der Hauptverwaltungsbeamten am 26.11.2015 im ersten Entwurf vorgestellt.

Am 10.02.2016 ist der Entwurf dann vom Leiter des Medienzentrums Cloppenburg, Herrn Schröder, allen Schulleitern/innen der Gemeinde Molbergen mit Schwerpunktsetzung auf die örtlichen Schulen erläutert worden.

Der Medienentwicklungsplan wurde dem Ausschuss von Herrn Schröder vorgestellt und erläutert. Nachfragen der Ausschussmitglieder wurden von ihm beantwortet.

Im Ergebnis enthält der Medienentwicklungsplan einen Überblick über die Hardware-Investitionen und den Aufwand (Wartung und Support) in der Gemeinde Molbergen. Unter Zugrundelegung eines **maximalen** Ausstattungsrahmens belaufen sich die Gesamtkosten für einen Zeitraum von 5 Jahren auf **566.680,00 EUR**. Den großen Vorteil eines Medienentwicklungsplanes sah Herr Schröder in der Nutzung von Synergieeffekten bei der Anschaffung, Wartung und Support der digitalen Medien. Des weiteren gibt dieser

Investitions- und Planungssicherheit für einen mittelfristigen Zeitraum. Bei dem vorgestellten Ausstattungsbedarf handelt es sich um eine optimale Ausstattung. Herr Schröder plädierte dafür, dass Schulen und Schulträger bei der Umsetzung des Medienentwicklungsplanes einen Mittelweg finden sollten.

Beim Medienentwicklungsplan handelt es sich nur um eine Empfehlung hinsichtlich der Ausstattung der Schulen, die keine Verpflichtung der Gemeinde zur Bereitstellung der Mittel bedeuten. Entsprechende Anschaffungen erfolgen nach wie vor unter dem Vorbehalt der jährlichen Haushaltsgespräche bzw. im Rahmen der Haushaltsansätze.

Andererseits ist der zugrunde gelegte Ausstattungsrahmen auch für die Schulen nicht verbindlich. Maßgebend bleibt das pädagogische Konzept der Schule mit den darin vorgesehenen Methoden zur Vermittlung der Lerninhalte zur Medienkompetenz.

Die vom Leiter des Medienzentrums Cloppenburg, Herrn Schröder, vorgestellte Präsentation ist dieser Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.

Der vorgestellte Medienentwicklungsplan wurde vom Ausschuss zur Kenntnis genommen und die aufgezeigten (gemeinsamen) Handlungsansätze positiv beurteilt.

5. Schuletat 2016 – Budgetierung/Ergebnishaushalt

Das Ergebnis der Haushaltsbudgets 2015 der Grundschulen Molbergen und Peheim sowie der Anne-Frank-Schule wurden dem Ausschuss von Herrn Unnerstall wie folgt vorgestellt:

1. Grundschule Peheim:

Überschuss aus 2014	553,78 €
Einnahmen 2015	4.634,51 €
<u>Ausgaben 2015</u>	<u>3.781,43 €</u>
Überschuss 2015	1.406,86 €

2. Grundschule Molbergen:

Überschuss aus 2014	2.379,71 €
Einnahmen 2015	16.580,25 €
<u>Ausgaben 2015</u>	<u>14.047,72 €</u>
Überschuss 2015	4.912,24 €

3. Anne-Frank-Schule:

Überschuss 2014	6.201,65 €
Einnahmen 2015	38.612,69 €
<u>Ausgaben 2015</u>	<u>33.305,15 €</u>
Überschuss 2015	11.509,19 €

Von den vorstehend genannten Überschüssen sich noch die ausstehenden Raten der Schulen für die Druck- und Kopiersysteme für das Jahr 2015 abzuziehen, so dass sich die tatsächlichen Ergebnisse im Rahmen der Vorjahre halten.

Im Folgenden stellte Herr Unnerstall den Ergebnishaushalt der Schulen für das Jahr 2016 wie folgt vor:

Die Schulbudgets für das Jahr 2016 sind nach den bekannten Kriterien wie in den Vorjahren aufgestellt worden. Allerdings wurde die Position für Geräte usw. angepasst. Aus diesem Budget zahlten die Schulen in der Vergangenheit einen anteiligen Betrag für die dort vorhandenen Druck- und Kopiersysteme. Im Jahr 2015 wurde die entsprechende Leasing-Vereinbarung der Gemeinde allerdings auf ein Gesamtvolumen für alle Standorte (Rathaus und Schulen) umgestellt, um günstigere Konditionen zu erzielen. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung sollen künftig keine Rücküberweisungen der Schulen aus ihrem Budget an die Gemeinde mehr erfolgen. Vielmehr wird der Anteil für Geräte, Service etc. um die Hälfte des bisherigen Jahresbetrages gekürzt. Hieraus ergibt sich effektiv eine moderate Erhöhung der den Schulen zur Verfügung stehenden Mittel. Dies rechtfertigt sich aus der Tatsache, dass die Schulbudgets in den letzten Jahren nicht an die tatsächlichen Preissteigerungen der von den Schulen aus ihrem Budget zu finanzierenden Leistungen angepasst wurden.

Im Ergebnishaushalt 2016 sind folgende Einzelveranschlagungen im Ergebnishaushalt vorgesehen [(+) = Aufwand/Auszahlung; (-) = Ertrag/Einzahlung]):

Grundschulen

- Budgetierung
 - GS Peheim **+ 4.000,00 €**
 - GS Molbergen **+ 14.300,00 €**

(Hinzu kommen Erstattungen für Materialkosten zur
Überprüfung von Förderbedarfen: 2014 = 1.500,00 €
2015 = 710,00 €)

- Schwimmfahrten der Grundschulen
 - GS Peheim in Lindern **+ 3.500,00 €**
 - GS Molbergen in Stapelfeld **+ 15.000,00 €**
(Kath. Akademie, 3. Klassen) **(+ 3.400,00 €)**

Anne-Frank-Schule

- Budgetierung **+ 30.900,00 €**
- Projekt „Maßnahmen Berufsorientierung/-bildung“ an der AFS **+ 27.800,00 €**
(ehemals Profilierung Hauptschule);
Abwicklung über Kooperation mit CSW
- Landeszuwendung „Berufsorientierung/-bildung“ **- 26.000,00 €**
(Bewilligung bis einschl. 2016)

- Eigenanteil Vollzeitstelle – Sozialarbeiterin im Rahmen der Kooperation mit CSW **+ 17.400,00 €**

Schulen allgemein

- Maßnahmen der Schulsozialarbeit (Abwicklung über Kooperation mit CSW) **+ 34.800,00 €**
- LK-Zuweisungen für Schulsozialarbeit **- 34.800,00 €**
- GUV-Beitrag (Schülerunfallversicherung) **+ 67.300,00 €**
(+ 8.200,00 €)
- Landeszuweisung für Kosten der Inklusion **- 17.000,00 €**
(+ 2.000,00 €)

Die sonstigen Ansätze, insbesondere laufende Bewirtschaftungs- (Energie, Reinigung) und Unterhaltungskosten, werden nach dem Jahresergebnis 2015 sowie den baulichen und technischen Änderungen fortgeschrieben.

Der Ausschuss beschloss einstimmig, die vorstehenden Beträge im Ergebnis- und Finanzhaushalt 2016 wie vorgestellt zu veranschlagen.

6. Investive Maßnahmen 2016 im Schulbereich

Die geplanten Investitionsansätze im Finanzhaushalt 2016 wurden von Herrn Unnerstall wie folgt dargestellt:

Produkt/Leistung Maßnahme	Ansatz 2016
12111 – Grundschule Peheim	
- Antrag Notebookwagen (schon 2015)	2.000,00 €
- Ausbau/Ersatz Medienbestand o.a. Vermögensgegenstände	2.000,00 €
	zus.: 4.000,00 €
12110 – Grundschule Molbergen	
- Antrag: 1 Sportschrank Turnhalle 1 Waschmaschine Ausbau Kühlraum (nur Kühlschrankschrank/-vorrichtung) dafür pauschal:	3.000,00 €
- Ausbau Medienbestand (v.a. 2. Klassensatz Laptops)	7.000,00 €
	zus.: 10.000,00 €
Aufwand	
- Antrag: Renovierung Decke im Eingangsbereich und in den Fluren	Umsetzung in Abschnitten, zum Einstieg Erhöhung des Unterhaltungsansatzes um 5.000,00 € (auf insgesamt 13.000,00 €)

12160 – Anne-Frank-Schule	
- 3. Jahrgang der Oberschule: Mobilier und Ausstattung dafür pauschal:	40.000,00 €
- 28 Laptops zu je ca. 570 – 630 € inkl. HD Guard und Officepaket	17.000,00 €
- Erweiterung Essensausgabe infolge verpflichtendem Ganztagsunterricht für Oberschul-Jahrgänge (Anlieferungswagen, Warmhaltebox, 2. Ausgabestelle)	4.000,00 €
- Austausch Access Points für W-Lan-Netz	2.000,00 €
	zus.: 63.000,00 €
12441 – Kreisschulbaukasse	
- Beitrag zur Kreisschulbaukasse	70.000,00 € (-15.900,00 €)

Vom Ausschuss wurde einstimmig beschlossen, die vorstehenden Investitionen im Finanzhaushalt 2016 wie vorgestellt zu veranschlagen.

7. Mitteilungen und Anfragen

- a) Herr Unnerstall teilte mit, dass dem Schulleiter der Grundschule Molbergen, Herrn Gustav Müller, nunmehr von der Landesschulbehörde mit Wirkung vom 10.02.2016 offiziell das Amt des Rektors an der Grundschule Molbergen übertragen wurde. Herr Müller hatte bisher die Funktion des Rektors kommissarisch wahrgenommen.
- b) Die Schulleiterin der Anne-Frank-Schule, Frau Hensen, erkundigte sich nach geplanten Investitionsmaßnahmen im Rahmen der Inklusion. Für Schulträger besteht die gesetzliche Verpflichtung bis zum 31.07.2018 bauliche Maßnahmen und Investitionen im Rahmen der inklusiven Schule zu realisieren. Herr Unnerstall teilte darauf hin mit, dass in 2015 bereits für den Einbau eines Aufzuges ein Zuschuss bei der Kreisschulbaukasse beantragt wurde.

Ende der Sitzung gegen 20.20 Uhr.

Vorgelesen

genehmigt

unterschieden

Stellv. Vorsitzende
Abeln

Protokollführerin
Preit